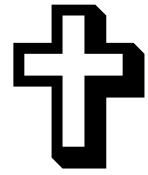


HANS POTUCEK - GEDANKEN ZUM ABSCHIED

(von Richard Gros)

Ja der Hans – so nannten wir ihn alle – er war ein Mesner der alten Schule!

Zuständig für alles.



Nach einer Lehre und Ausbildung zum Elektromonteur in der Firma meines Vaters fand er sehr bald seine eigentliche Berufung „beim Chef“- Pfarrer Josef Sedlmayer in der Pfarre St. Othmar.

Kirche, Pfarrhof und Pfarrsaal (der damals noch nicht Othmarsaal hieß) waren sein Revier. Dachreinigungen, Schneeräumung, und Elektronik in allen Belangen waren sein täglich Brot – heute würde man ihn als Facility Manager titulieren.

Sein Herzstück aber war immer die Kirche und „seine Sakristei“.

Die würdigen Feiern der Liturgie im Kirchenjahr und die dazu notwendigen Vorbereitungen in der Kirche waren für ihn die wichtigste Aufgabe. Er erfüllte sie mit großer Kompetenz und Herzblut!

(Onkel) Hans war für alle da – wenn auch mit Murren und Schimpfen in seiner ihm eigenen aber umso herzlicheren Art.

Er wollte nie das Rampenlicht, wollte nie im Mittelpunkt stehen – er arbeitete im Stillen, am liebsten allein, aber dafür effektiv und verlässlich.

Ein „Danke für den Einsatz“ vom „Chef“ wollte er gar nicht hören – aber er freute sich im Stillen.

Ja – Hans, zum Abschied – ein ganz großes Danke für Deine 40 Jahre Dienst in St. Othmar und ein Servus in alter Freundschaft von uns allen.



Wir werden Dich nicht vergessen.

Wir gedenken seiner am Sonntag 21. November um 10 Uhr